

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Bau-Ausschreibung.

Für eine in Felsen auszusprengende Gallerie in der Nähe von Andermatt werden folgende Bauarbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben: circa 250 m³ Erdaushub, 1300 m³ Felsaushub und 300 m³ Mauerwerk und Steinhauerarbeit.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft können von schweizerischen Bauunternehmern vom 25. April bis 9. Mai 1889 auf dem eidgenössischen Geniebüro in Bern (Jurabahngebäude, 2. Stock, Zimmer Nr. 12) oder auf dem eidgenössischen Baubüreau (Hotel zur Krone) in Andermatt eingesehen werden.

Als Endtermin für die Eingabe ist der **9. Mai 1889** festgesetzt.

Bern, den 24. April 1889.

Eidg. Geniebüro.

Ausschreibung von Steinhauerarbeiten.

Die Lieferung der **Hartsteinhauer-Arbeiten** für das Innere des neuen **Bundesrathhauses** in Bern wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Büro der Bauleitung im alten Insepsitalgebäude zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Uebernaahms-offerten für einzelne oder die Gesamtarbeiten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift: „Angebot für Bundesrathhausbaute“ bis und mit dem **15. Mai nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 20. April 1889.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bekanntmachung.

Die Konkurrenz-Entwürfe für das neue Postgebäude in Genf sind von Samstag den 27. April bis und mit Freitag den 10. Mai nächsthin täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr im ersten Stock des Kasinogebäudes in Bern öffentlich ausgestellt.

Bern, den 26. April 1889.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Telegraphist in Chaux-de-Fonds. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 2) Telegraphist in Genf. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 18) Telegraphist in Wollerau. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau
Genf. 2) Postbüreaudiener in Carouge (Genf). | } | Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| <ol style="list-style-type: none"> 3) Briefträger in Orbe (Waadt). | | Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| <ol style="list-style-type: none"> 4) Zwei Briefkastenleerer in Bern. 5) Briefträger in Bern. | } | Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| <ol style="list-style-type: none"> 6) Briefträger in Muri (Aargau). | | Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| <ol style="list-style-type: none"> 7) Briefträger, Packer und Wagenmeister in Andermatt (Uri). 8) Ablagehalter in Luzern-Kleinstadt. | } | Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |

- 9) Kondukteur für den Postkreis St. Gallen. } Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Posthalter in Wollerau (Schwyz). }
- 11) Posthalter und Briefträger in Osogna (Tessin). Anmeldung bis zum 10. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 12) Telegraphist in Grellingen. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 13) Telegraphist in Grüningen (Zürich). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 14) Posthalter, Briefträger und Bote in Grellingen (Bern). Anmeldung bis zum 3. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 15) Büreaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Luzern. Anmeldung bis zum 3. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 16) Postablagehalter in Rehtobel (Appenzell A. Rh.). Anmeldung bis zum 3. Mai 1889 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 17) Telegraphist in Rehtobel (Appenzell A. Rh.). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Mai 1889 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Verschollenerklärung.

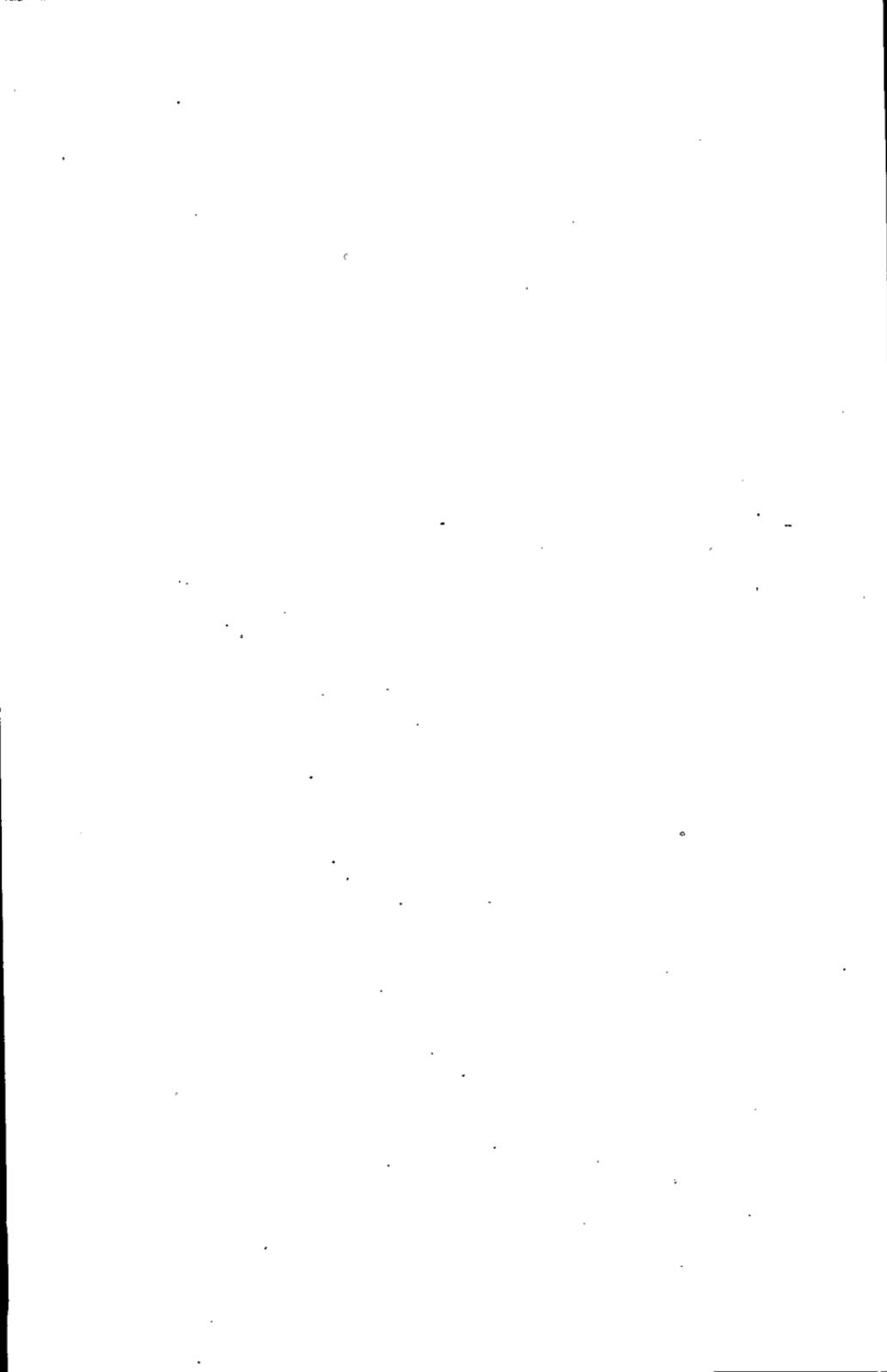
Josepha Roth von Walchwil, geb. den 28. April 1827, Tochter des Jakob Alois und der Anna Katharina, geb. Rust sel., welche im Jahre 1851 nach Nordamerika verreiste, von deren Leben seither keine Kunde mehr eingegangen, welche also mehr als 30 Jahre landesabwesend und verschollen ist, sowie allfällige hierorts unbekanntes Deszendenten derselben, werden hiemit aufgefordert, sich **innerhalb 6 Monaten** von heute an beim Tit. Bürgerrathe Walchwil anzumelden, widrigenfalls nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolge dessen über deren Verlassenschaft zu Gunsten ihrer hierorts bekannten Erben verfügt wird.

Zug, den 27. April 1889.

Namens des Kantonsgerichtes,
Für die Gerichtskanzlei:
Stadler-Stoker, Gerichtsschreiberssubstitut.

[³/₁]





Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.05.1889
Date	
Data	
Seite	441-444
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 363

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.